



Zwölf große Schecks überreichte der Lions Club Holzminden an Vereine und Institutionen. Insgesamt wurden 30.000 Euro verteilt.

FOTO: REI

Lions Club macht mit 30.000 Euro viele glücklich

Zwölf Vereine und Institutionen profitieren vom Riesenerfolg der Adventskalender-Aktion

KREIS HOLZMINDEN (rei). Es wird gelernt und geschult, gespielt, gehüpft, geschwommen, musiziert, gerettet und gebaut – und das alles mit dem Geld, das der Lions Club Holzminden als Erlös seiner zehnten Adventskalender-Aktion an insgesamt zwölf Projekte und Institutionen ausschüttete. 30.000 Euro sind diesmal zusammengekommen. Am Dienstagabend fand die jährliche Spendenübergabe in den Räumen der Braunschweigischen Landessparkasse in Holzminden statt.

Auch der zehnte Adventskalender mit dem hübschen Bild des Fürstenberger Schlosses aus der Feder der Grafikerin Julia Hofmann ging „weg wie warme Semmeln“. Die 7.000 Stück waren innerhalb kurzer Zeit verkauft. Für den amtierenden Club-Präsidenten Thomas Strebost war dieses Treffen mit den Spendenempfängern daher auch ein ebenso erfreulicher Termin wie für seine Vorgänger in den vergangenen neun Jahren.

Und auch er gab nach der Begrüßung das Wort ab an den Kalender-Beauftragten Volker Meyer, der – zusammen mit einigen engagierten Mitstreitern – aus der Kalender-Aktion vom ersten Tag an eine Erfolgsgeschichte werden ließ. Meyer konnte erneut beeindruckende Zahlen nennen: Mit den 7.000 Kalendern gab es Preise von mittlerweile 45 Sponsoren im Wert von 21.750 Euro zu gewinnen. Die Spendensumme konnte gegenüber dem Vorjahr wiederum um 1.000 Euro erhöht werden! Insgesamt erbrachten die vergangenen zehn Jahre ein Spendenaufkommen von sage und schreibe 245.423 Euro!

Den ersten Scheck holten sich diesmal die Vertreter des Mehrgenerationenhauses Eschershausen ab. Die 2.000 Euro sollen schwerpunktmäßig für die Jugendarbeit genutzt werden, vor allem für die Gestaltung des Außenbereichs des inzwischen hier ansässigen Jugendzentrums. 1.000 Euro bekam der Hospizverein, der nach dem Einzug

in sein neues Domizil an der Neuen Straße nun seinen 20. Geburtstag feiern möchte, wie „Finanzministerin“ Johanna Kumlehn und Einsatzleiterin Diana Schwannecke berichteten. Ebenfalls 1.000 Euro durfte sich erneut Brigitte Güntert vom Sorgentelefon abholen. Die Einrichtung, die auf Spenden angewiesen sei, gibt es bereits seit 30 Jahren in Holzminden, erzählte Güntert. Das Geld soll für dieses Jubiläum verwendet werden.

Von den Kleinen zu den Großen

Dann waren die Kleinsten an der Reihe – die Kindergarten-Kids. Wolfgang Ernesti ist weiterhin mit viel Herzblut dabei, die Präventionsprojekte kreisweit zu betreiben. Für das Programm „Kindergarten plus“ gab es 2.000 Euro, damit auch weiterhin Erzieherinnen aus den 37 KiGas im Kreis an den gleichnamigen Fortbildungen teilnehmen können. „40 Prozent der Elternhäuser erziehen nicht, sie lassen nur

laufen,“ beschrieb Ernesti die Situation, gegen die „KiGa plus“ kämpfen wolle. Weitere 6.000 Euro fließen direkt in die Kindergärten – 20 hatten in diesem Jahr Bedarf angemeldet und wurden auch berücksichtigt. Zur Seite standen Ernesti beispielhaft die Vertreterinnen des Heilpädagogischen Zentrums der Lebenshilfe in Holzminden, zu dem der Kindergarten „Abenteuerland“ in Holzminden mit dem Waldkindergarten „Kobel & Co“, die Krippe mit integrativer Gruppe und der Sprachheilkindergarten gehören. Mit den Spenden sollen unter anderem ein Trampolin für den KiGa am Wald und eine Bobbycar-Bahn im Garten des „Abenteuerlandes“ beschafft beziehungsweise angelegt werden.

Seit Jahren mit dabei sind zudem einige Jugend- oder Ferienkinder-Projekte. Für die Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf nahm Bürgermeister Wolfgang Anders 1.500 Euro entgegen. Mit dem Geld sollen ein Defibrillator

für Hellental und ein Trampolin für den FSS angeschafft sowie die Skaterbahn in Eschershausen verstärkt werden. Die Samtgemeinde Bodenwerder-Polle, vertreten durch den stellvertretenden Samtgemeindegemeindevorstand Axel Munzel und die Gleichstellungsbeauftragte Ilona Glenewinkel, wird mit ihren 1.500 Euro wieder ein besonderes Highlight für die Ferienkinder finanzieren. Und Matthias Moersener von der Stadt Holzminden sprach von Jugendkonferenzen, für deren Ergebnisse die 1.500 Euro genutzt werden sollen.

Der nächste Adressat waren Senioren. Genauer gesagt die Musikschule Holzminden, die 2018 mit Konzerten für demenzkranke Bewohner betreuter Einrichtungen begann. 4.500 Euro sollen helfen, dieses tolle Projekt auch 2019 weiterzuführen. In drei Einrichtungen wollen Lehrer der Musikschule wieder Konzerte mit Schlagern aus den 50-er und 60-er Jahren geben, erzählte der Leiter Alexander

Käberich. Überwältigend nannte er die Reaktionen der Senioren.

Die ältere Generation hat auch der Seniorenrat Holzminden im Blick, der ebenfalls mit 1.000 Euro bedacht wurde. Vorsitzende Elke Leuckel berichtete von den Bemühungen, in der Innenstadt weitere Defibrillatoren zu installieren. Schließlich nahm Bernd Wiesendorf für den Kreisportbund einen Scheck über 4.500 Euro entgegen. Das Geld soll vor allem für die spezielle Ausbildung von Schwimm-Übungsleitern verwendet werden, denn „Wir wohnen an der Weser, da muss jeder schwimmen können!“

Bedacht wurden diesmal aber auch die Vierbeiner: 3.500 Euro gingen an das Tierheim. Jens Müller als Vorsitzender des Tierschutzvereins erzählte vom Kauf des Anwesens am Allernbusch und von den geplanten Umbauten bis zum Umzug Ende dieses Jahres. Klar, dass hier jeder Cent gebraucht wird.